

Schülerin Greta Thunberg mit Goldener Kamera geehrt



Berlin – Die schwedische Umweltaktivistin Greta Thunberg hat bei der Verleihung der Goldenen Kamera einen flammenden Appell für die Rettung des Weltklimas gehalten. »Wir stehen jetzt an einem Scheideweg unserer Geschichte«, sagte die 16-Jährige am Samstagabend in Berlin. Sie rief Prominente auf, ihre Stimme zu erheben, da sie Einfluß auf Milliarden Menschen weltweit hätten.

Thunberg ist zur Symbolfigur einer Protestwelle geworden, weil sie immer freitags für einen beherzteren Kampf gegen den Klimawandel demonstriert statt zur Schule zu gehen. Sie wurde mit einem Sonderpreis Klimaschutz ausgezeichnet. Den Preis widmete Thunberg denjenigen, die den Hambacher Forst schützten und die fossile Energie im Boden beließen.

Es sei eine komische Welt, in der Kinder ihre Ausbildung opfern müßten, um gegen die Zerstörung ihrer Zukunft zu protestieren, sagte Thunberg. Und in der sich Stars nicht für Umwelt- und Klimaschutz engagierten, weil sie »dann nicht mehr um die Welt fliegen könnten, um ihre Lieblingsrestaurants, Strände und Yogaseminare zu besuchen«. Nicht zitiert von den meisten Medien wurden dir folgenden Sätze von Greta Thunberg: »Wir leben in einer Welt, in der die Menschen, die am wenigsten zur Krise beigetragen haben, diejenigen sein werden, die am meisten betroffen sind. Wo Politiker sagen, es sei zu teuer, die Welt zu retten, während sie Milliarden verpulvern, um fossile Brennstoffen zu subventionieren. Wir leben in einer Welt, wo niemand sich traut, über unser aktuelles politisches System hinaus zu schauen, auch wenn es klar ist, daß die Antworten, die wir suchen, nicht in der heutigen Politik zu finden sein werden.« (dpa/ ZLV)

Greta Thunberg erhält den Sonderpreis Klimaschutz im Rahmen der jährlichen deutschen Film- und Fernsehpreise »Goldene Kamera« (Foto: Hannibal Hanschke/Reuters Pool/dpa)

Montag 1. April 2019